



„AirCell“: Die etwas andere Luftfeder

Bei Fahrzeugen mit hoher Vorderachslast kommt es häufig vor, dass in Extremsituationen der Endanschlag die Federbewegung abrupt beendet. Unsere „AirCell“ unterstützt die Federarbeit sanft, indem sie bereits früher als der herkömmliche Hartgummianschlag eingreift.



„AirCell“ für die Vorderachse (Abb. ähnlich)

Durch die Zellstruktur wird die Kraft langsam aber deutlich reduziert, ohne dass es zu einem harten Durchschlagen kommt. Im Gegensatz zu den serienmäßigen Anschlagpuffern, erzielt die „AirCell“ einen

deutlich weicheren Federungskomfort. Der Unterschied ist um so deutlicher spürbar, je stärker die Vorderachse belastet wird. Die „AirCell“ besteht aus Polyurethan. Sie besitzt winzige, in sich geschlossene Mikrozellen, die mit Luft gefüllt sind. Sobald die „AirCell“ zusammengedrückt wird, werden die eingeschlossenen Luftbläschen mehr und mehr komprimiert.

Für den Sprinter 616 bieten wir Ihnen zudem eine verstärkte Vorderachs-Blattfeder an. Diese Feder eignet sich hervorragend für vollintegrierte Fahrzeuge, die durch ihre hohe Vorderachslast die Serienfeder

enorm überfordern. In Verbindung mit unserer „AirCell“ erhalten Sie eine optimale Lösung für die Vorderachse des Sprinters.



Austausch-Blattfeder für die Vorderachse



Drei Phasen für Komfort und Sicherheit: So funktioniert die „AirCell“

		
<p>Phase 1 (ohne Last)</p>	<p>Phase 2 (mittlere Last)</p>	<p>Phase 3 (volle Last)</p>
<p>Die Vorderachse ist nur gering belastet. Die „AirCell“ wird nicht gefordert. Das Federverhalten entspricht dem Serienzustand.</p>	<p>Bei stärkerer Belastung werden die Mikrozellen komprimiert und bauen einen sanften Gegendruck auf. Bodenwellen und Schlaglöcher werden komfortabel gedämpft.</p>	<p>Bei voller Achslast übernimmt die „AirCell“ fast den gesamten Federungskomfort. Hartes Durchschlagen wird deutlich gemildert. Die Passagiere und der Aufbau werden geschont.</p>